

### 3.1.2. Begrünungskonzept für den Ortsteil Willwerath

#### 3.1.2.1. Private Straßenbäume und Alleen



Foto: Blick in den nördlichen Ortseingang von Willwerath

Das erste der beiden Fotos zeigt eine vorbildliche öffentliche Begrünung als Verkehrsberuhigung am nördlichen Ortseingang. Diese ist jedoch kostenintensiv, daher wird im Begrünungskonzept versucht durch Begrünung auf vorhandenen privaten Freiflächen eine optische Straßeneinengung zu erreichen. Diese schöne Eingrünung privater Grundstücke und Einengung des Straßenraumprofils sind auf dem zweiten Foto vorbildlich.



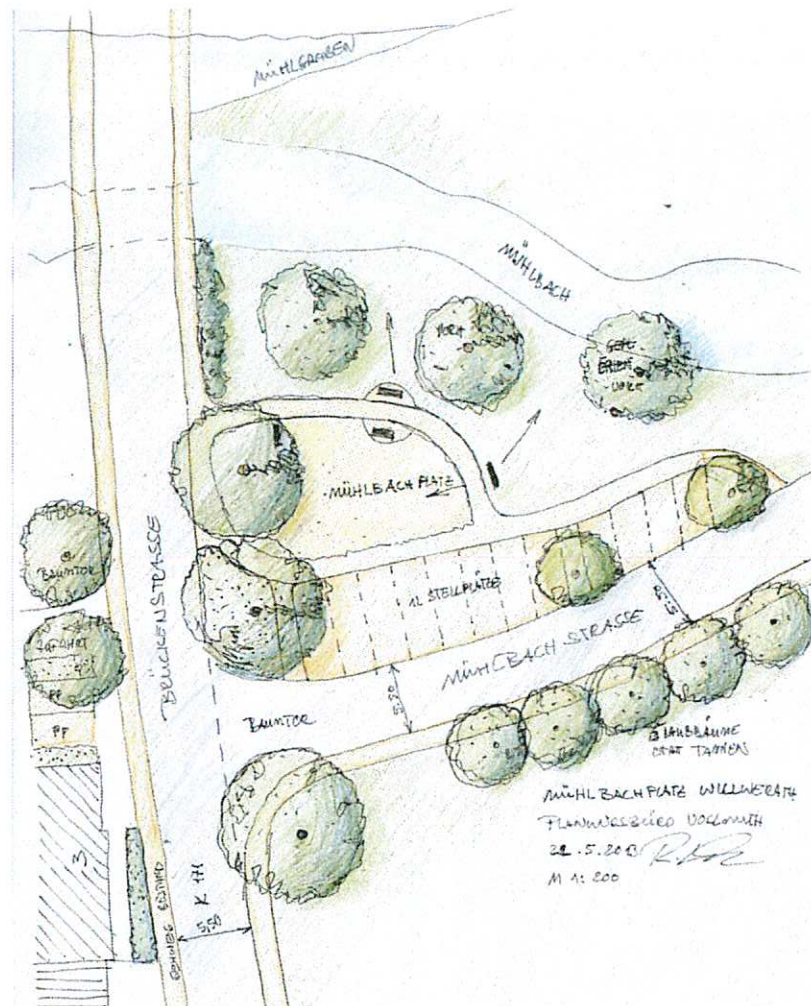
### 3.1.2.2. Neugestaltung „Mühlenbachplatz“

Bushaltebuchten, aber besonders auch breite Straßen, sind Zeugnis der Siebziger Jahre, als die Verkehrsplanung bzw. Autos Vorrang hatten. Wichtiger als die Ästhetik war hier, dass alles nach dem Straßenverkehr ausgerichtet ist und schnell abgewickelt werden konnte. Die Teilnehmer der Moderation schlugen eine Umnutzung bzw. einen Umbau einer derart versiegelten Fläche in Willwerath in der Nähe des Mühlenbachs vor.



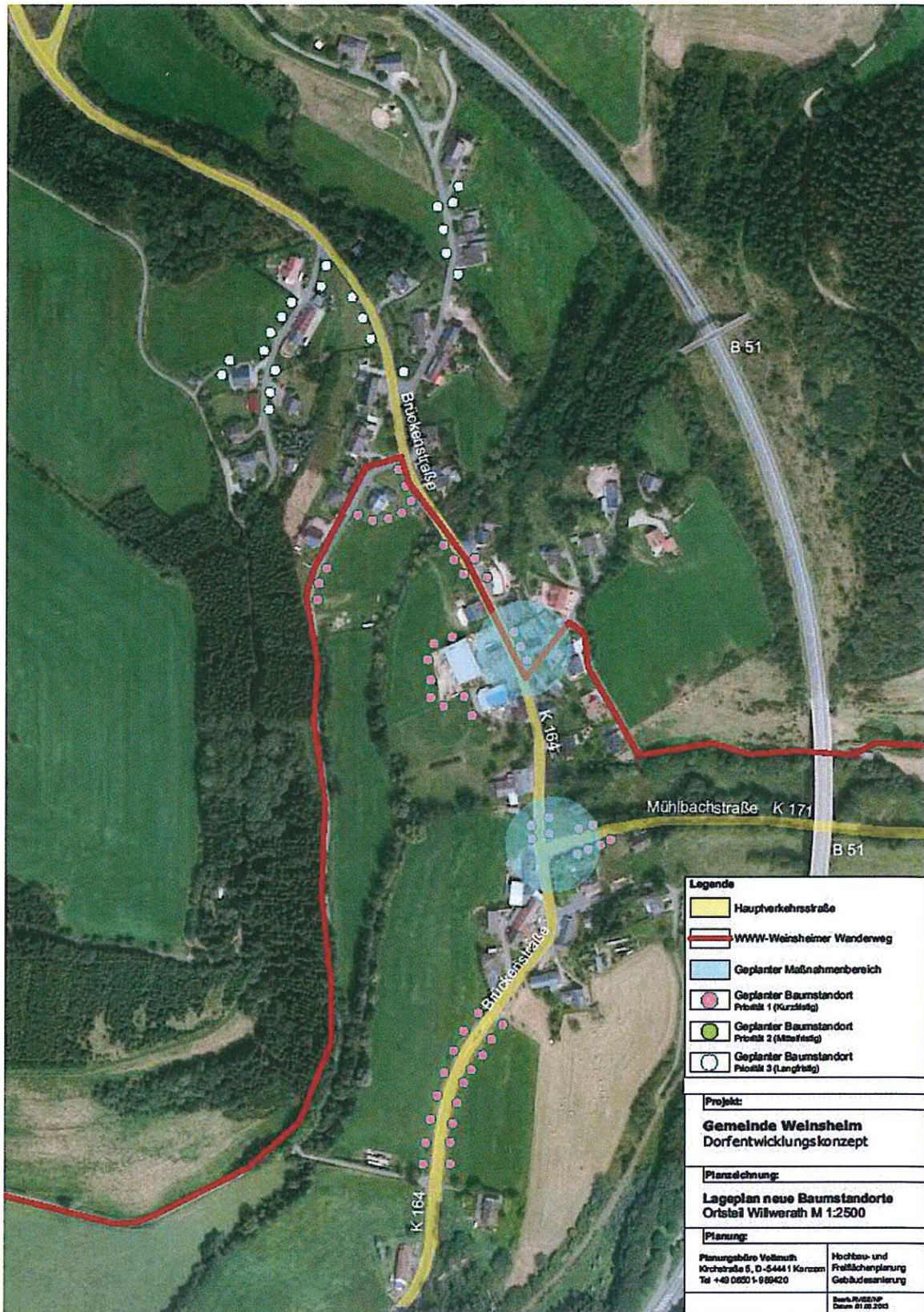
Das Bestandsfoto zeigt zwei Bushaltebuchten an der K 164. Wenn die rechte Bushaltebucht vor das Bürgerhaus verlegt werden könnte, könnte man zusätzlich den Straßenraum an der linken Seite zum Parken verwenden. Die linke Bushaltebucht würde bei dem vorhandenen geringen Verkehrsaufkommen und dem nur einmal täglich haltenden Bus, für ca. 12 Parkbuchten im Straßenraum verwendet werden können. Der Gehweg und Bordstein würde an dieser Stelle bestehen bleiben. Man müsse lediglich für zwei Baumstandorte den Asphalt öffnen. Der „Mühlenbachplatz“ - Entwurf zeigt damit gleichzeitig eine Lösung für Willweraths Stellplatznot in der Nähe des Bürgerhauses auf.





Der vorliegende Entwurf ist ein Vorkonzept oder Ideenskizze zum Umbau der Kreisstraße und muss bei einer möglichen Realisierung vorab mit dem Landesbetrieb Mobilität in Gerolstein, der unteren Landespflege sowie dem Verkehrsbetrieb der Buslinie abgestimmt und in deren Haushalten berücksichtigt werden, da der LBM Träger der Maßnahme ist. Es könnte ggf. sinnvoll sein, wenn die Gemeinde die zukünftigen Parkflächen als Gemeindeeigentum erwirbt und diese Flächen vom LBM umwidmen lässt. Dieser Plan ist auf der Grundlage digitalisierter Katasterpläne und Luftbilder entstanden. Bei einer Umsetzungsplanung muss vorab eine genaue Bestandsaufnahme und eine Entwurf sowie Werkplanung erfolgen. Wichtig ist auch die Einbeziehung der Grünfläche in die Platzgestaltung und die Schaffung neuer Aufenthaltsbereiche am Wasser.

3.1.2.3. Gesamtkonzept zur Begrünung für den Ortsteil Willwerath



Übersichtsplan

Siehe Plan Din A 3 nachfolgend und Kosten im Anhang